

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Iulia Maesa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18203834</p>
---	---

## Beschreibung

Iulia Maesa, Schwester der Iulia Domna, Mutter der Iulia Soemias und der Iulia Mamaea, Großmutter des Elagabalus. 218 n. Chr. zur Augusta erhoben. 224 (?) n. Chr. gestorben und konsekriert. Während der Regierungszeit des Maximinus Thrax 235-238 n. Chr. mit der Damnatio Memoriae belegt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Maesa mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Pudicitia sitzt nach l., mit der r. Hand ihren Schleier hebend, im l. Arm ein Zepter.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 26.07 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	218-222 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Elagabalus (203-222)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Julia Maesa (165-224)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

## Literatur

- RIC IV-2 Nr. 420.
- Robertson, Hunter III Nr. 16..